



Canon EOS R7 mit RF-S 18–150 mm f/3.5–6.3 IS STM: 50 mm | F11 | 8 s | ISO 100

alle Fotos: Karl Füsselberger

# Fotos ferngesteuert aufnehmen

In diesem Workshop zeigt Fotograf und Workshopleiter Karl Füsselberger die verschiedenen Varianten von Fernauslösemöglichkeiten, damit Fotos ohne Erschütterung der Kamera gemacht werden können.

Bei vielen Aufnahmesituationen wie Landschafts-, Sterne-, Makro-, Nachtaufnahmen und Selbstportraits ist es unerlässlich die Kamera von der Ferne auslösen zu können. Bei Nacht und wenig Licht sind nämlich oft lange Belichtungszeiten erforderlich und daher ist auch in diesen Fällen die Fernbedienung von unschätzbarem Wert. Sie ermöglicht die Aufnahme von Bildern ohne Erschütterung der Kamera.

## Was bedeutet ferngesteuertes Fotografieren?

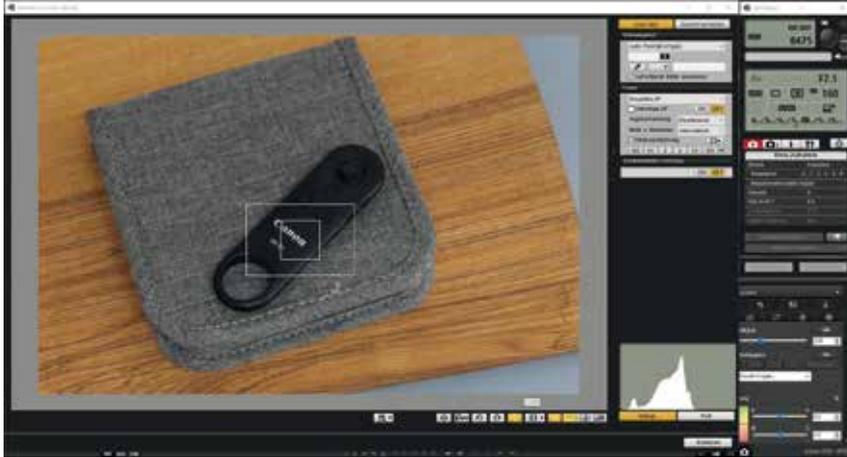
Beim ferngesteuerten Fotografieren wird der Auslöser und damit die Kamera von einem anderen Gerät aus gesteuert. Früher war das ein

Kabelauslöser, der in der Buchse der Kamera eingesteckt wurde und auch so mancher wird sich noch an den Drahtauslöser erinnern, der bei analogen Kameras mechanisch auf den Auslöser gedrückt hat. Heute erfolgt die Auslösung meist kabellos über Mobiltelefon oder Tablett.

Außerdem ist diese Technik bei Gruppenaufnahmen sehr hilfreich oder in Situationen wo die Kamera weiter entfernt positioniert ist. Aber auch im Fotostudio ist diese Art der Aufnahme, die auch „Tether Aufnahme“ (engl. to tether=anbinden) genannt wird, sehr hilfreich.

Kabellose Auslösung via Tablett.





Anmerkung: Der nachfolgende Workshop fußt auf Kameras und Software des Herstellers Canon, die Funktionsweise ist bei anderen Herstellern ähnlich, sieht im Detail jedoch anders aus.

Für Aufnahmen, bei der die Kamera über einen Laptop oder PC gesteuert wird, verwenden Sie die Canon DPP-Software. Sie können die Bilder auch sofort auf die Festplatte Ihres Rechners speichern. Die Verbindung Kamera zu PC erfolgt im gezeigten Beispiel (Bild links oben) über ein USB-C-Kabel.

### Herkömmliche Fernauslöser per Kabel und Funk



Bei aktuellen Kameramodellen können verschiedene kabelgebundene Fernbedienungen benutzt werden – man verbindet die Kamera mit dem Fernauslöser über die Buchse und schon geht es los.



Auslöser der Firma NISI, der mit einer umfangreichen App ausgeliefert wird.



Für die erstmalige Verwendung wird der Bluetooth-Sender mit der Kamera verbunden. Diesen Vorgang nennt man auch „pairing“!



Bluetooth Remote BR-E1 ist eine einfache Fernsteuerung mit den wichtigsten Bedienelementen. Ursprünglich für Selfies entwickelt, kann man inzwischen damit sogar Reihenbilder aufnehmen und auch die Videoaufnahme starten.

Weitere Anbieter für Kabel- und Bluetoothanwendungen sind die Firma Hama und Hähnel, die verschiedene Modelle mit Kabel- oder Funksteuerung anbieten. Der Fernauslöser wird einfach mit der Kamera per Kabel verbunden und über einen Taster sind verschiedene Funktionen steuerbar. Manche dieser Fernauslöser sind auch mit einer



Um den Bluetooth-Fernauslöser verwenden zu können, sollten Sie den entsprechenden Menüpunkt im Kameramenü aktivieren. Im Bild: Bluetoothauslöser mit zwei Sekunden Vorlauf.

Handy-App kombinierbar. Bluetooth ist die einfachere Art der Verbindung und für das Auslösen der Kamera und die einfache Steuerung hilfreich. Die kabellosen Auslöser bieten per Infrarotsteuerung eine Reichweite von etwa 5 Meter.



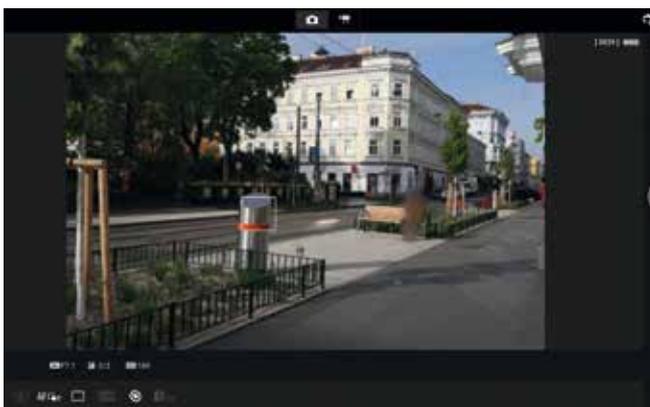
iOS – die EOS R6 Mark II ist MFI-zertifiziert und kann mit geeignetem Kabel genutzt werden. Dazu am besten in den jeweiligen Kamerahandbüchern nachsehen, welche Kabel kompatibel sind.

### Kabelgebundene Auslöser mit dem Mobiltelefon

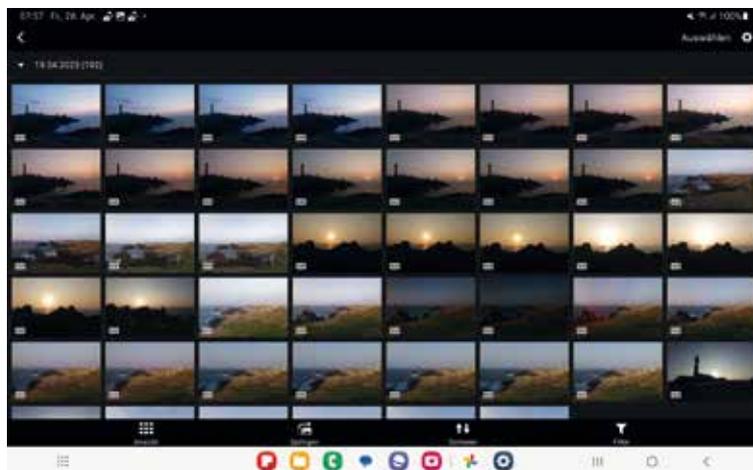
Mit einem zertifizierten Kabel kann das Smartphone über USB-C mit der Kamera verbunden werden. Viele Kamerafunktionen können so über die *Canon Camera Connect App* gesteuert werden. Außerdem kann man die Bilder auf das Mobiltelefon herunterladen und anschließend versenden. Verbindungsmöglichkeiten mit WLAN: Mit dem Mobiltelefon oder dem Tablett benötigt man die App *Canon Camera Connect*, erfolgt die Anbindung via PC oder Mac kommt die Canon Software zum Einsatz. Mit dem Mobiltelefon oder Tablett wird üblicherweise eine Punkt-zu-Punkt Verbindung hergestellt. Das heißt, die Kamera ist per Bluetooth beziehungsweise WLAN mit dem Endgerät durchgehend verbunden. Bindet man hingegen die Kamera



In dem Menüpunkt „Funktionen“ finden Sie alle Möglichkeiten, die über die App gesteuert werden können. Bei den neueren Modellen ist es sogar möglich, das Firmwareupdate der Kamera durchzuführen.



Beim Fotografieren mit der Canon Camera Connect App können alle wichtigen Parameter einfach gesteuert werden.



In der Übersicht können die entsprechenden Bilder ausgewählt und heruntergeladen werden. Die Bilder befinden sich anschließend in der Galerie Ihrer Foto-App und können sofort per Whatsapp oder per E-Mail verschickt werden. Es spielt keine Rolle, ob es sich um RAW- oder JPEG-Dateien handelt, diese werden automatisch verkleinert heruntergeladen.



Ist die Option „Automatisch übertragen“ ausgewählt, wird der Speicherort angegeben und es kann die Bildgröße eingestellt werden.

# FOTOWOCHENENDEN



## Fotografieren an den schönsten Plätzen

- Waldviertel - Mohnblüte, Do, 13.07. - So, 16.07.23
- Wien, Mi, 06.09. - Sa, 09.09.23
- Südtirol, Mo, 18.09. - Fr, 22.09.23
- Südsteiermark Weinherbst, So, 1.10. - Mi, 04.10.23
- Sölk-täler - Sterne, Do, 19.10. - So, 22.10.23



**RABATT**  
**€ 15**

Gutscheincode  
FO23

Gültig bis 30.6.23

[www.wienerfotoschule.at](http://www.wienerfotoschule.at)

info@wienerfotoschule.at

Telefon: +43699113638